Aufgabe 2

- a) gesucht: Modellierung eines Sudokus als Constraint-Satisfaction-Problem
 Lösung:
 - Als Variablen nehmen wir die 81 Felder des Sudokus. Wir bezeichnen sie mit Aij, wobei – wie in einer Matrix – i die Zeile (von oben) und j die Spalte (von links) des Feldes angibt:

- Die Domäne jeder Variable sei D_{A_ij} = {1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9}, wobei die Domänen der Felder der im Sudoku vorgegebenen Zahlen auf diese eine Zahl begrenzt werden können (alternativ kann zur Initialisierung auch jede vorgegebene Zahl durch eine Restriktion dargestellt werden).
- Die Constraints bilden dann sozusagen die Spielregeln ab:
 - o alldifferent(A₁₁, A₁₂, ..., A₁₉), alldifferent(A₂₁, A₂₂, ..., A₂₉), ..., alldifferent(A₉₁, A₉₂, ..., A₉₉) stellen sicher, dass in jeder Zeile jede Zahl nur einmal vorkommt.
 - alldifferent(A₁₁, A₂₁, ..., A₉₁), alldifferent(A₁₂, A₂₂, ..., A₉₂), ...,
 alldifferent(A₁₉, A₂₉, ..., A₉₉) stellen sicher, dass in jeder Spalte jede
 Zahl nur einmal vorkommt.
 - alldifferent(A₁₁, A₁₂, A₁₃, A₂₁, ..., A₃₃), ..., alldifferent(A₇₇, A₇₈, A₇₉, A₈₇, ..., A₉₉) stellen sicher, dass in jedem 3x3-Quadrat jede Zahl nur Einmal vorkommt.
 - Falls nicht schon über die Domäne implementiert, werden die vorgegebenen Zahlen hier durch A_{ij} = k festgelegt.